

Sozial-Zeitung.

Zweimunddreißigster Jahrgang.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2.50 M., bei zweimonatlicher Bezahlung 2.75 M., durch die Post 3 M., auswärts 3.50 M. Einmalige Bezahlung 10 M., ohne Befreiung. Bestellungen werden von allen Buchhandlungen angenommen. Nr. 6908 des amtl. Zeit.-Verz.

Hr. die Redaktion verantwortlich Dr. Guad Schulze in Halle.

[Fernsprechverbindung Nr. 176.]

Nr. 517.

Halle a. d. Saale, Freitag den 4. November

1898.

Anzeigen werden die Spaltenbreite oder deren Raum mit 20 Pfg. für jede Zeile und 15 Pfg. für den ersten und letzten Absatz, von unten nach oben und allen Anzeigen-Expeditoren angenommen. Die Anzeigen sind zu zahlen bei der Redaktion und Montag einm., sonst zweimal wöchentlich.

[Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Deutsches Reich.

Das Kaiserpaar in Jerusalem. Am Mittwoch nachmittags unternahm der Kaiser und die Kaiserin gemeinlich den geplanten Besuch der Altstadt Salatsi...

Am Donnerstag besuchten die Majestäten das Johanniter-Spital, in dem Kaiser Friedrich als Kronprinz im Jahre 1809 wohnte, ferner die Königskirche ein Gottesdienst hielt.

Sozial- und Personalnachrichten. Berlin, 3. Nov. Das griechische Kronprinzenpaar ist heute von Athen nach Wien abgereist.

Der Reichsanwalt. Hr. Dr. zu Sodenhofer, der für einige Tage in Schillingen eingetroffen ist, wird sich auf Wunsch des Großherzogs von Baden zu einer Vorrede mit dem Großherzog nach Baden-Baden begeben.

Das verachtete „Attentat.“ Nachdem es in den letzten Tagen von dem angeblichen alexandrinischen Mordanschlag gegen das deutsche Kaiserpaar...

Ein preussische Unluststeuer? Der Centralauschuss kaufmännischer, gewerblicher und industrieller Vereine in Berlin will sich in seiner Plenarsitzung...

Regelung des atlantischen Verkehrs.

Dem Verein nach wird der Deutsche Nautische Verein auf seinen nächsten Vereinstage einen Antrag beraten, welcher darauf abzielt, die Reichsregierung zu der Zusammenberufung einer internationalen Konferenz wegen der Festlegung bestimmter Routen für den Dampferverkehr zwischen Europa...

Parlamentarische.

\* Der Bundesrat hat in seiner gestrigen Plenarsitzung der Vorlage, betr. das Zusatzvereinbarung zu dem internationalen Übereinkommen über den Eisenbahndampferverkehr vom 14. Oktober 1890, die Zustimmung erteilt.

\* An dem entscheidenden Wiederstand, der sich im Bundesrat gegen wesentliche Grundzüge der jetzt in die Wege geleiteten Reform der Alters- und Invaliditätsversicherung...

\* Die letzte dieser bayerischen Abfertigung den vielseitig nicht als unerwünscht angesehenen Anlauf, einmal feststellen, wie sich dem die bayerische Regierung mit der sozialpolitischen Verfassung...

\* Bei einer Wiederannahme des im vorigen Jahre abgelehnten Vereinigungsvertrages soll nach Ermittelungen der „B. Vol. N.“ in maßgebenden Kreisen nichts bekannt sein.

Landwirtschaftliche.

\* Der petersburger „Nowoje Wremja“ zufolge wendet Deutschland die sanitären Bestimmungen gegen russische landwirtschaftliche Erzeugnisse sehr willkürlich an...

\* Die allgemeine Verfassung im Bereich der preussischen Monarchie, die in den bisherigen Jahren am 1. November stattfand, wird in diesem Jahre erst am 1. Dezember vorgenommen werden.

\* Neuartige Hundert- und Tausendmark! Keine werden demnächst in den Verkehr gelangen. Diese neuen Reichsmünzen tragen das Datum 1. Juli 1898 und weisen verschiedene Abweichungen von der alten Scheinart auf.

Die preussischen Landtagswahlen.

Bis im Mitternacht waren die Ergebnisse von 408 Wahlen bekannt, davon 140 Konervative, 56 Freisinnige, 63 National-liberale, 9 freisinnige Vereinigung, 19 freisinnige Volkspartei, 99 Centrum, 14 Polen, 3 Bund der Landwirte, 2 Dänen, 1 Reformpartei, 1 fractionslos, 1 Demokrat.

- Im einzelnen liegen folgende Meldungen vor: Tilsit-Niederung, v. Sanden (natl.) und Poffack (natl.), Alt-Kallenberg, Gottschalk (natl.) und Pramer (natl.), Insterburg-Gumbinnen, Menck (natl.) und Krebs (natl.), Lyda-Dieho, v. d. Gröben (natl.) und Kullak (natl.), Angerburg-Erdberg, Dreyer (natl.), Gumburg-Dresburg, v. Bieberstein (natl.) und v. Fabek (natl.), Labiau-Wichlan, v. Verbaudt (natl.) und Arendt (natl.), Delligenbeck-Pr.-Eylan, von Sanden (natl.) und v. Blalow (natl.), Brandenburg-Heilsberg, Dietrich (natl.) und Krebs (natl.), Allenstein-Bisfel, Hermann (natl.) und Gray (natl.), in Danzig wurden die drei Kandidaten der freisinnigen Vereinigung gewählt, Dr. Starog, Arendt (natl.) und Sobrecht (natl.), Marienwerder-Stadtm., Witt (natl.) und Gerdeler (natl.), Molenberg-Granden, Conrad (natl.) und von Wersdorf (natl.), Schwab, Namus (natl.), Gadow-Gummen-Wietzen, Wittler (fr. Rp.) gewählt mit 233 St., Sieg (natl.) erhielt 208 St., Wölskel national-liberal, Domes (fr. Rp.) gewählt mit 239 St., Sieg (natl.) erhielt 220 St., Wölskel (natl.), Konig-Hilgenberg (v. d. U.) wiedergewählt mit 204 St., Reiter (natl.) erhielt 253 St., Reiter (natl.) gewählt mit 258 St., Gerch (natl.) erhielt 254 St., Wölskel natl., Gadow, v. Garschinski (natl.), Gadow, v. Garschinski (natl.), Damm (natl.) gewählt mit 105 St., Dr. Holzgänger (natl.) erhielt 94 St., Flatow-D., v. Sronow, Conrad (natl.) und Camp (natl.).

Im 1. Berliner Wahlkreise (bis her verteilten durch Mayer, Kemus, Karstius) wurde im ersten Wahlgange Dr. Holzgänger (natl.) gewählt mit 1099 von 1699 Stimmen gegen 92 konervative (Natlib), 5 Sozialdemokraten der freisinnigen Volkspartei stimmten für Kreiting (2), Volkst (2), Friedemann (1). Im zweiten Wahlgange wurde Witzsch Albert Träger mit 949 gegen 62 konervative (Natlib) Stimmen gewählt.

Im zweiten Berliner Wahlkreise (bis her Dr. Langemann und Eugen Richter) wurde Dr. Langemann mit 1202 gegen 3 rezipitirte Stimmen und Reichstagsabg. Viktor B. v. p. (fr. Volkst.) mit 1133 gegen eine rezipitirte Stimme gewählt.

Im dritten Berliner Wahlkreise wurden die bisherigen Abgeordneten Munkel und Max Schulz wiedergewählt; im ersten Wahlgang Munkel mit 1068 gegen 5 konervative Stimmen (Natlib), 3 Natlib (v. d. U.) und 9 Stimmen der freisinnigen Volkspartei, die freisinnlich schon im ersten Wahlgange für Max Schulz abgegeben worden. Im zweiten Wahlgang wurde Schulz mit 1052 gegen eine antilegitime Stimme für Regel gewählt.

Potsdam Stadt, Reich (natl.), Niterberg-Ludenau, Barthold (natl.) wieder gewählt; Inndorf-Wirchow mit 1358 gegen 782 konervative Stimmen, die im Reichsanwalt Ulrich fielen, und 3 rezipitirte Stimmen (1893 wurde Wirchow gewählt mit 1161 gegen 629 Stimmen).

**Greifenhagen-Randow.** v. Mantuffel (Konf.) und Bräuer (Konf.)  
**Haugard-Niegunz.** v. Dewitz (Konf.) und v. Eifenhart (Konf.)  
**Greifenberg.** v. Müller (Konf.) und v. Normann (Konf.)  
**Wris-Saahlg.** v. Wangenheim (Konf.) und Wendhausen (Konf.)  
**Stolz-Rauenburg.** v. Bamberger (Konf.), Bill (Konf.) und v. Hedebusch (Konf.)  
**Ramburg.** v. Schanz (Konf.)  
**Polen-Stub.** Hübner (fr. Sp.) gew. mit 176 St., Kuntze (fr. Sp.) erhielt 96 St.  
**Bombö-Merxli.** v. Diembowski (freikonf.) und v. Staudy (Konf.)  
**Waldow.** v. Stelmann. v. Brocham (Konf.) und v. Bismarck (Konf.)  
**Rebichs-Millich.** v. Kessel (Konf.) und v. Heidebrand (Konf.)  
**Warenberg-Dels.** v. Kardoff (fr. Sp.) v. Willert (Konf.) v. Korn (Konf.)  
**Breslau-Land-Neumarkt.** Graf Limburg-Stirum (Konf.) und Graf Darrac (Konf.)  
**Scheidt.** v. Hirt (Konf.) und v. Hobeisel (Konf.)  
**Neubach-Waldenburg.** Krone (fr. Sp.), Büchhoff (Konf.) und v. Hüner (Konf.)  
**Olsh-Neurode.** v. Forst (Konf.), Hartmann (Konf.) und v. Hiesler (Konf.)  
**Waldow-Land-Neumarkt.** v. Nebner (Konf.) und v. Sanger (Konf.)  
**Strehlen.** v. Lude (Konf.)  
**Wien-Ost.** v. Kack (Konf.) und v. Schaub (Konf.)  
**Waldow-Land-Neumarkt.** v. Kack (Konf.) und v. Hiesler (Konf.)  
**Waldow-Land-Neumarkt.** v. Kack (Konf.) und v. Hiesler (Konf.)  
**Waldow-Land-Neumarkt.** v. Kack (Konf.) und v. Hiesler (Konf.)

Heisen. v. Tischoppe (freikonf.)  
**Rauenburg.** v. Dargatz (Konf.) gewählt mit 140 St.  
**Waldow-Land-Neumarkt.** v. Dargatz (Konf.) gewählt mit 140 St.  
**Saarg.** v. Weidmann (Konf.)  
**Stollberg.** v. Schöps (Konf.) gewählt mit 120 St.  
**Stollberg.** v. Schöps (Konf.) gewählt mit 120 St.  
**Stollberg.** v. Schöps (Konf.) gewählt mit 120 St.  
**Stollberg.** v. Schöps (Konf.) gewählt mit 120 St.  
**Stollberg.** v. Schöps (Konf.) gewählt mit 120 St.  
**Stollberg.** v. Schöps (Konf.) gewählt mit 120 St.  
**Stollberg.** v. Schöps (Konf.) gewählt mit 120 St.  
**Stollberg.** v. Schöps (Konf.) gewählt mit 120 St.  
**Stollberg.** v. Schöps (Konf.) gewählt mit 120 St.  
**Stollberg.** v. Schöps (Konf.) gewählt mit 120 St.  
**Stollberg.** v. Schöps (Konf.) gewählt mit 120 St.

In der ungarischen Deputation wurde gestern die Besichtigung der österreichischen Deputation behandelt. Der Herr Reichert unterbreitete eine Resolution, welche die Besichtigung der österreichischen Deputation gebietet. Ein einstimmiges Verbot wurde erlassen, dessen Besichtigung die ungarische Deputation nicht vorzunehmen dürfe. Die ungarische Deputation erklärt, dass die Besichtigung der österreichischen Deputation für sie unmöglich sei und dass sie die Besichtigung der ungarischen Deputation nicht vorzunehmen dürfe. Die ungarische Deputation erklärt, dass die Besichtigung der österreichischen Deputation für sie unmöglich sei und dass sie die Besichtigung der ungarischen Deputation nicht vorzunehmen dürfe.

**Frankreich.**  
Der Kassationshof begann gestern die Unternehmung der französischen mit dem Zweck an den Kassationshof anzufragen, ob die Entscheidung des Kassationshofes in Bezug auf die Verurteilung von Personen, welche die Befreiung von der Todesstrafe bewirkt haben, für die Strafkammer verbindlich sei. Der Kassationshof erklärte, dass die Entscheidung des Kassationshofes in Bezug auf die Verurteilung von Personen, welche die Befreiung von der Todesstrafe bewirkt haben, für die Strafkammer verbindlich sei.

**Italien.**  
Die internationale Konferenz zur Verabreichung von Bestimmungen über die Verurteilung von Personen, welche die Befreiung von der Todesstrafe bewirkt haben, wird am 24. November in Rom abgehalten. Ueber Einzelheiten des Programms scheinen mit den Vertretern noch Verhandlungen, deren Erledigung jedoch bis zum Zusammentritt der Konferenz mit Bestimmtheit zu erwarten ist.

**Russland.**  
Der Zar soll vor seiner Abreise nach Kopenhagen, wo er zur Beerdigung seiner Großmutter weilte, den Befehl gegeben haben, die nach der Sibirie Verbannung statuierten Strafen aufgehoben werden und ihm zu unterbreiten sind. Auch soll der Zar die Bestimmung durch die Strafkammer abgelehnt haben, dass die Bestimmung durch die Strafkammer abgelehnt werden soll.

**Afrika.**  
Dem französischen Minister des Auswärtigen, Delcasse, ist seine Befähigung des Reiches zugegangen, nach welchem die Karawane des Franzosen Lagarde und die abessinischen Angehörigen in der Nähe von Dikhit durch eine Distanztruppe abgefangen worden sind. Der Herr Reichert hat die Befähigung des Reiches zugegangen, nach welchem die Karawane des Franzosen Lagarde und die abessinischen Angehörigen in der Nähe von Dikhit durch eine Distanztruppe abgefangen worden sind.

**Nordamerika.**  
Die Regierung der Vereinigten Staaten hat ihren Antrag auf die europäische Einwanderung zurückgezogen und ist inoffiziell fort. Sie hat zunächst eine Vertagung erlassen, wonach die letzten, für die Zwischenbeschränkungen geltenden Bestimmungen fortan auf sämtliche Kontinente in Anwendung gebracht werden sollen. Die in der Zwischenbeschränkung enthaltenen Bestimmungen werden nicht auf die amerikanischen Inseln ausgedehnt werden, sondern nur auf die amerikanischen Inseln ausgedehnt werden.

**Ausland.**

**Ihr Festochdank.**

Eine Versicherung des Gesandtschafts in London von der englischen Regierung ist, worauf auch das gestern von und wiedergegebene Londoner Telegramm der „Afton. Zig.“ hinweist, in den letzten Tagen ungewisslich eingetroffen. Höchst wahrscheinlich ist die Versicherung dahingehend, dass die englischen Behörden einen aufständischen Unfug angenommen haben. Der Hof von Vordland wird in Vertheilungszustand gesetzt, und es heißt, ein solches Geschwader, das sich zur Fahrt nach Nordland hat aufbrechen wollen, wird die Folgen davon sein, die es für sie haben wird, wenn sie der Meinung sind, dass sie für sie haben wird.

Nach den Londoner Morgenblättern von Donnerstag hätte die französische Regierung über bereits grundsätzlich beschlossene Schritte zu räumen. Marckand wurde seine Institutionen durch ein Parik nach nach seiner Ankunft in Paris empfangen. Die Londoner Correspondenz der „Afton. Zig.“ berichtet, dass der britische Konsul in London die Befragung des Gesandten über die politischen Verhältnisse in den englischen Provinzen am besten unterrichteten Stellen eine sehr ernste, keineswegs erleichterte Stimmung an. Bei dem diplomatischen Begegnungen der Lord Salisbury am Mittwoch schloß der französische Gesandte de Courcel, alle dort liegenden englischen Kriegsminister wie der Airminister General Lord Curzon und der Airminister wie der Airminister General Lord Curzon und der Airminister wie der Airminister General Lord Curzon.

In Belgien scheinen die in England seit Jahren noch gegen Frankreich zu bestehen, dem man als Vertriebenen Frankreichs nicht gut zutraut. Daher erklärt die Volkspresse auf den politischen Engländern in Belgien. Nach einer Meldung des „Westlichen Bureaus“ herrsche in den Provinzen und Kreisen von Konstantin in den letzten Tagen außerordentliche Thätigkeit, über deren Zweck jedoch nicht viel zu erfahren ist. Alle dort liegenden englischen Kriegsminister wie der Airminister General Lord Curzon und der Airminister wie der Airminister General Lord Curzon.

**Österreich-Ungarn.**  
Das „Heraldblatt“ schreibt: Gegenüber den verschiedenen Erweiterungen der bei den Kontrollverfahren im allgemeinen Beizugehöriger einzelner Kontrollpflichtiger, sich mit dem vorgezeichneten „Hör“ zu machen, erhebt insbesondere im Interesse der Kontrollpflichtigen selbst eine Klage. Diese Klage ist sich selbst ein Ziel, aber auch gleichzeitig eine Bedingung der Befreiung von der Kontrollpflicht. Diese Klage ist sich selbst ein Ziel, aber auch gleichzeitig eine Bedingung der Befreiung von der Kontrollpflicht.

**Die Landtagswahl in Halle-Saalkreis.**

Der gestrige zweite Wahlgang eroberte mit nachstehendem Ergebnis: Es wurden abgeben für die Herren: Konnerger unter 232 Stimmen, Professor Dr. Friedberg unter 87 Stimmen, Reichstagsabgeordneter Fabk. Kunert 31 Stimmen. Herr Professor Dr. Friedberg ist somit ebenfalls wiedergewählt, so daß in der Vertretung unserer Wahlkreis im preussischen Abgeordnetenhaus keine Veränderung eintrat — falls Herr Professor Friedberg das dritte Abgeordnetenamt wieder übernimmt. In dieser Hinsicht ist indeß von ihm noch keine Entscheidung getroffen, und so hängt das Schicksal des Wahlkreises hinsichtlich seiner parlamentarischen Vertretung vorläufig immer noch in der Schwebe. Eine Aenderung des Herrn Professor Friedberg auf dieser Angelegenheit steht allerdings nicht ab, sie ändert aber hieran nichts. In der letzten Sitzung der Vorbesprechung hielten Herr Prof. Friedberg die dabei abgeleiteten Beschlüsse für nicht bindend, sondern vielmehr als unverbindliche Beschlüsse, nämlich daß er nach Lage der Umstände sich entscheiden könne, für welchen Wahlkreis er antritt. Seine Freunde in Halle und Umgebung sind nicht dagegen, wenn er schließlich in Halle antritt, sobald dies im Parteinteresse notwendig sei. Hiernach stehen alle die Landesinteressen der Partei über denen des Wahlkreises und der Wähler. Warten wir also ab, ob nach der innerhalb acht Tagen zu erwartenden Erklärung des Gesandten dem Kreise eine nochmalige Wahl bevorsteht oder nicht. Was den diesmahligen Ausgang der halleischen Landtagswahl anbelangt, so sind wir durch Besinnen nicht besonders glücklich, zumal wir ihn nach dem Verlauf der Wahlkämpfe vorläufig auf die Stimmenzahl von 232 Stimmen festzusetzen hatten. Die weitere Wirkung der Wahlkämpfe ist sich selbst ein Ziel, aber auch gleichzeitig eine Bedingung der Befreiung von der Kontrollpflicht. Diese Klage ist sich selbst ein Ziel, aber auch gleichzeitig eine Bedingung der Befreiung von der Kontrollpflicht.





Bermischtes.

Die geflochtene Thürmatte. Als am Sonntag früh der ...

Ergeben. Ein heftiger Gedächtnis, welcher auch in Colonia ...

Größter Miasm. Das amerikanische Transporthilf ...

Angstfälle und Verbrechen. Die untere östliche ...

Personalschriften. Der nordamerikanische General ...

Letzte Telegramme.

Jerusalem, 3. Nov. Nach dem Besuche des ...

Paris, 3. Nov. Der heutige Ministerrath ...

London, 3. Nov. Wie das "Herald" ...

Saigo, 3. Nov. Major Marchand ...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Düsseldorf, 3. Nov. Kohlen- und Eisenmarkt ...

Petersburg, 3. Nov. In Wladivostok sind ...

Central-Stelle der Preuss. Landwirtschaftskammern.

Table with columns for Weizen, Roggen, Gerste, Hafer and prices.

B. Weltmarkt.

auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark die Tonne ...

Von New York nach Berlin Weizen 70% C. ...

Schlachviehmarkt im städtischen Viehhof zu Halle.

Table with columns for Zone, Verkauft, Preise I. Qual., II. Qual., III. Qual., IV. Qual.

Geschäftsgang: fest. - Gesamt-Aufsatz dieser Woche: 69 ...

Getreide.

New York, 3. Nov. [Telegr.] Rother Winterweizen ...

Chicago, 3. Nov. [Telegr.] Weizen Nov. 66%, Dez. 66%, ...

Paris, 3. Nov. [Schluss.] Rohweizen ruhig, 88% loco ...

New York, 3. Nov. [Telegr.] Schmalz Western steam 5,32 ...

Hamburg, 3. Nov. [Schluss.] Petroleum fest, Standard, white ...

Bremen, 3. Nov. [Börsen-Schlussbericht.] Raffinirtes Petroleum ...

Hamburg, 3. Nov. Spiritus loco 70 M. Konsumstern 37,00 bez.

Stettin, 3. Nov. Spiritus loco 70 M. Konsumstern 37,00 bez.

Wasserslände (+ bedeutet über, - unter Null).

Table with columns for Saale und Unstrut, Fall/Wasser, Artern, Brückenpfeiler, Weissensfeld, Opperpegel, etc.

Table with columns for Moldau, Isar, Eggar, Elbe, Fall/Wasser, Badweiss, Prag, etc.

Aussig. Von den oberen Plätzen werden 22 em Wachs gemeldet.

Schiffverkehr und Frachten. Aussig, 3. Nov. Heutige Fahrliste 33%, Zoll Gater. Mass. Fracht ...

Schleppverkehr auf der Saale. Mitgeteilt vom Halleschen Speditionsverein m. B. H.

Berliner Börse vom 3. Nov.

(Ergebnis zu den Notierungen im gest. Abendblatt.)

Bank-Disconto. Berlin Wechsel 5, Lomb. 6, Amsterdam 3, Brüssel 3, Petersburg 6%, Wien 4%, London 4, Paris 2.

Deutsche Fonds- u. Staatspap. Bremer Schuldschein 3%, Berliner Stadt-Obl. 3%, etc.

Deutsche Eisen- u. Oblig. Mainz-Ludw. 76, 70/8, etc.

Deutsche Eisen- u. Prior. Breslau-Warschau 4, Dortmund-Gelsenk. 4, etc.

Ansländische Fonds. Argentin. Gold-Anl. 9%, do. Banco de 4%, etc.

Eisenbahnprior-Obligationen. Ost-Feldbahn 3, etc.

Industrie-Aktien. A.-G. f. Anilinfabr. 12, etc.

Eisenbahn-Stamm-Aktien. Aachen-Mastricht 5, etc.

Ausland. Eisenbahn-Stamm-Prior-Aktien. Belgische Nordbahn 5, etc.

Deutsche Hypoth.-Forderungen u. Rentenbriefe. Ansb.-Dessauer Pfbr. 4, etc.

Oblig. v. Industr. u. Bergw.-Ges. Allg. Elektr.-Gesellsch. 4, etc.

Bank-Aktien. Bank d. Berl. Kasenv. 6, etc.

Bergwerks- u. Hütten-Ges. Apierbeck 4, etc.

Leipziger Börse, 3. November. 3 Sächs. Rent.-Anl. 10, etc.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt. 15 Ausst.-Tep. 500 fl. 322,50, etc.

Div. Eisenb.-St.-P.-Akt. 6 Dux-Boden. f. A. 148,75, etc.

Div. Bank- u. Kredit-Akt. 11 Allg. D. Kr.-A. Lpx. 211,25, etc.

Div. Industrie-Papiere. 9 Chemn. Werke (Zim) 177,00, etc.

Druck und Verlag von Otto Gendel.

(Mit Unterfangenabteilung)